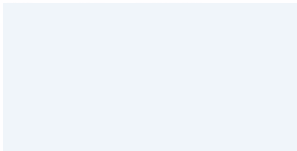


ZDF · 55100 Mainz

Dr. Norbert Himmler  
Intendant

Ständige Publikumskonferenz  
Der öffentlich-rechtlichen Medien e.V.  
Stellvertretender Vorsitzender



Ihr Zeichen und Tag

Unser Zeichen

Telefondurchwahl

Datum

09.11.2023

Sehr geehrter Herr Küllig,

vielen Dank für Ihr Schreiben, in dem Sie den ZDFheute-Beitrag mit dem Titel „Experten zu Lampedusa: Es gibt keine Überschwemmung mit Migranten“ vom 19. September 2023 ansprechen. Die Fernsehratsvorsitzende hat Ihre Eingabe gemäß § 21 Abs. 2 der ZDF-Satzung (Beschwerdeordnung). Gerne möchte ich Ihnen hiermit antworten und Sie zugleich darüber informieren, dass die Fernsehratsvorsitzende eine Kopie dieses Schreibens zur Kenntnis erhält.

Unter anderem kritisieren Sie die Verwendung von „unklaren Begrifflichkeiten“. Insbesondere stören Sie sich an dem Verweis auf Experten, die „im französischen Sprachraum lediglich als politische Aktivisten bewertet werden können“. Ihrer Ansicht nach beinhaltet der Beitrag eine „Fehlnarration“.

In dem Beitrag, der übrigens von der französischen Nachrichtenagentur AFP stammt, werden in einem umgangssprachlichen Sinne „Flüchtlinge“ und „Migranten“ synonym verwendet. Das wird schon im Einstieg deutlich, wo „8.500 Migranten“ als Teilmenge der im Jahr 2023 130.000 in Italien angekommenen „Flüchtlinge“ genannt werden. Ich gebe Ihnen Recht, dass eine einheitliche Bezeichnung besser gewesen wäre.

Ich stimme Ihnen ausdrücklich zu, dass der Begriff „Experte“ mit verschiedenen Zuschreibungen verknüpft ist. Es kann sich etwa um eine „Person, die sich auf einem bestimmten Gebiet gut auskennt“ (Duden) handeln, weil sie zum Beispiel zu diesem Thema an einer Universität forscht. Oder aber die Person gewinnt ihre Expertise durch ihre praktischen Erfahrungen, weil sie etwa für ein Unternehmen, eine NGO oder einen Verein arbeitet. So wird Pierre Henry im Text explizit als „Vorsitzender des Vereins France fraternités“ vorgestellt. Ich stimme zu, dass es besser gewesen wäre, den Verein zur besseren Einordnung kurz vorzustellen.



Übrigens hat das ZDF aus Transparenzgründen bei diesem wichtigen Thema schon vor Jahren eine Art Datenbank angelegt, in der Expertinnen und Experten aufgelistet sind, die regelmäßig oder immer mal wieder für unsere Nachrichtenprogrammen befragt werden. Sie finden diese Liste unter [experten.zdf.de](https://www.zdf.de/experten).

Der Themenkomplex Migration gehört zu den umstrittensten Themen in Deutschland und Europa. Daher beschäftigt sich das ZDF in unterschiedlichen Formaten mit den damit verbundenen politischen und sozialen Fragen, zeigt unterschiedliche Perspektiven, Problembeschreibungen, Lösungsvorschläge. Gerne empfehle ich Ihnen etwa die Sendung [„maybrit illner: Zu viele, zu schnell – lässt sich Migration begrenzen?“](#) vom 21. September 2023 mit Gästen wie dem Migrationsforscher Ruud Koopmans. Oder das Magazin [„Berlin direkt“](#) vom 17. September 2023, das mit den migrationskritischen Aussagen des ehemaligen Bundespräsidenten Joachim Gauck eine breite Debatte auslöste.

Ich danke Ihnen, sehr geehrter Herr Küllig, für die kritische Begleitung unserer Sendungen und Online-Angebote. In der Hoffnung, Ihre Bedenken mit meinen Ausführungen ausgeräumt zu haben, freue ich mich, wenn Sie dem ZDF auch weiterhin als interessierter und durchaus kritischer Zuschauer und User erhalten bleiben.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'N. Himmler'.

Dr. Norbert Himmler